

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Einleitung</b> .....	13
<b>I. SYSTEMATIK</b>	
<b>1. Grundbegriffe</b> .....	19
1.1 Probleme der Begriffsklärung .....	19
1.2 Explikation der Begriffe ‚Literatur‘ und ‚literarisch‘ ..	21
1.2.1 ‚Literatur‘ .....	21
1.2.2 ‚Sozialsystem Literatur‘ .....	25
1.2.3 ‚Literarisch‘ .....	28
1.3 Explikation der Begriffe ‚Wert‘, ‚Wertung‘ und verwandter Begriffe .....	33
1.3.1 Beispiele für Wertungen und Werte im Sozialsystem Literatur .....	33
1.3.2 ‚Wert‘, ‚Wertung‘ und verwandte Begriffe.....	37
1.4 Die motivationale Perspektive des Wertens.....	48
1.4.1 Sozialpsychologisches Modell: Motivationale axiologische Werte als Werthaltungen .....	48
1.4.2 Abgrenzung von verwandten Begriffen.....	57
1.5 Die sprachliche Perspektive des Wertens.....	59
1.5.1 Sprachliche Wertungen als besonderer Typ von Sprechhandlungen.....	60
1.5.2 Charakteristische Bestandteile sprachlicher Wertungshandlungen.....	62
1.5.2.1 Zuschreibung eines Wertausdrucks.....	63
1.5.2.2 Impliziter Maßstab der Wertung: Beziehung zwischen sprachlicher Wertung und axiologischem Wert.....	65
1.5.3 Formen sprachlichen Wertens.....	67
1.5.3.1 Explizite Wertungen.....	67
1.5.3.2 Implizite Wertungen.....	69
1.6 Organisationsformen von Werten: ‚Wertsystem‘, ‚Werthierarchie‘, ‚Wertsprache‘ .....	73

<b>2.</b>	<b>Werten als soziales Handeln.....</b>	<b>78</b>
2.1	Die drei Typen des Wertens von Literatur .....	78
2.1.1	Selegieren 1: Entscheidungen, Akte bewußter Wahl.....	79
2.1.2	Selegieren 2: vorbewußte Selektionen am Beispiel des Lesens .....	80
2.1.2.1	Modell des Textverstehens.....	80
2.1.2.2	Der Einfluß axiologischer Werte auf Textwahrnehmung und -verstehen .....	83
2.1.3	Urteilen .....	85
2.2	Kollektive Dimensionen des Wertens: Normen und Rollen im Sozialsystem Literatur.....	89
2.2.1	Werte in Normen und Rollen .....	89
2.2.2	Normen und Rollen im Sozialsystem Literatur .....	94
2.2.2.1	Normen des Gesamtsystems .....	94
2.2.2.2	Vermittler (Verleger, Lektoren, Kulturredakteure, Bibliothekare, Zensoren).....	97
2.2.2.3	Verarbeiter (Kritiker, Literaturdidaktiker, Literaturwissenschaftler).....	99
2.2.2.4	„Normalleser“ .....	102
2.2.2.5	Autoren .....	103
2.3	Warum ist Konsens im Wertens von Literatur so schwierig zu erzielen? .....	105
<b>3.</b>	<b>Typologie axiologischer Werte zur Beurteilung literarischer Texte .....</b>	<b>111</b>
3.1	Formale axiologische Werte.....	113
3.2	Inhaltliche axiologische Werte.....	119
3.3	Relationale axiologische Werte.....	121
3.4	Wirkungsbezogene axiologische Werte .....	124
3.4.1	Individuelle axiologische Werte.....	125
3.4.1.1	Kognitive wirkungsbezogene Wertmaßstäbe.....	125
3.4.1.2	Praktische wirkungsbezogene Wertmaßstäbe .....	126
3.4.1.3	Affektive wirkungsbezogene Wertmaßstäbe.....	127
3.4.1.4	Hedonistische wirkungsbezogene Wertmaßstäbe.....	128
3.4.2	Gesellschaftliche axiologische Werte .....	130
3.4.2.1	Ökonomischer Wert .....	130
3.4.2.2	Prestigewert.....	131

## II. GESCHICHTE

### Exemplarische historische Rekonstruktionen von Wertung: Tradieren, Vergessen, Ausschließen

<b>1.</b>	<b>Wertung im Zeichen poetologischer Konzepte zwischen ‚Heteronomie‘ und ‚Autonomie‘ – am Beispiel der Epoche des ‚Barock‘ und seiner Stilrichtungen .....</b>	<b>134</b>
1.1	Zeitgenössische Wertungen.....	136
1.2	Abwertungen durch die Folgegeneration.....	144
1.3	Abwertung durch den Bruch mit der Rhetorik im 18. Jahrhundert (mit einem Exkurs zu Tendenz- und Unterhaltungsliteratur).....	151
1.4	Aufwertung aufgrund von Affinität: Nietzsche und der Expressionismus .....	158
1.5	Aufwertung durch Neubewertung der Rhetorik in der Literaturwissenschaft .....	160
<b>2.</b>	<b>Wertung zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit – am Beispiel des historischen ‚Volkslieds‘ .....</b>	<b>163</b>
2.1	Hypothesen zur Wertung bei mündlicher Tradierung .....	166
2.2	Wertung beim Übergang aus der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit.....	173
2.3	Wertung des ‚Volkslieds‘ bei Herder und in seiner Nachfolge .....	178
<b>3.</b>	<b>Professionelle Wertung, Laienwertung, Autorenwertung – am Beispiel von Goethes Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ .....</b>	<b>186</b>
3.1	‚Professionelle‘ Wertung.....	188
3.1.1	‚Professionelle‘ Wertung mit vorklassischen Maßstäben .....	188
3.1.2	Professionelle Wertung nach klassischer Poetologie .....	192
3.1.2.1	Klassische Poetologie im Produktionsprozeß: Schiller und Goethe.....	193
3.1.2.2	Klassische Poetologie in der Literaturkritik: Körner, Charlotte von Schiller und Humboldt.....	196

3.1.3	Professionelle Wertung im Rahmen frühromantischer Ästhetik .....	200
3.1.3.1	Friedrich Schlegels Rezension im „Athenäum“ .....	202
3.1.3.2	Die kritischen Äußerungen des Novalis .....	207
3.1.4	Vergleich der Wertsprachen vorklassischer, klassischer und romantischer Poetologie .....	210
3.2	Laienwertung: Goethes Mutter, Schulthess, Schimmelfmann, Levin, Veit.....	210
3.3	Autorenwertung: Theodor Fontane, Thomas Mann, Martin Walser.....	215
<b>4.</b>	<b>Wertung und Kanonbildung durch Medien und Institutionen – am Beispiel der Autorin Annette von Droste-Hülshoff .....</b>	<b>222</b>
4.1	Publikation, Edition und biographische Darstellung ...	224
4.2	Selektion für Anthologien.....	227
4.3	Urteile der Literaturkritik.....	234
4.4	Darstellung in Literaturgeschichten.....	243
4.5	Vermittlung im Deutschunterricht.....	249
<b>5.</b>	<b>Wertung im Rahmen literaturwissenschaftlicher Theorien nach 1945 und ihre historischen Motivationen.....</b>	<b>251</b>
5.1	Wertung unter hermeneutischen Prämissen .....	254
5.1.1	Wertung nach traditioneller Hermeneutik: Phänomenolo- gisch-immanente Werkwertung (Kayser) und geistesge- schichtliche Ergänzungen (Sengle bis Müller-Seidel) ...	255
5.1.2	Ideologiekritische Wertung .....	262
5.1.2.1	Das Beispiel Theodor W. Adorno .....	263
5.1.2.2	„Synkretistische“ Ideologiekritik .....	268
5.2	Wertung unter semiotischen Prämissen .....	274
5.2.1	Wertung im Strukturalismus (Mukařovský u.a.).....	276
5.2.2	Wertung in der Rezeptionsästhetik (Jauß) .....	284
5.3	Infragestellung von Wertung: Poststrukturalismus / Dekonstruktion.....	290
5.3.1	Das Beispiel Roland Barthes .....	292
5.3.2	Das Beispiel Paul de Man: eine Ergänzung.....	296
5.4	Wertung in der feministischen Literaturwissenschaft..	299
5.4.1	Wertung im ideologiekritischen Feminismus .....	300
5.4.2	Wertung im dekonstruktiven Feminismus .....	303

<b>6.</b>	<b>Zusammenfassung und Weiterführung: Historische Wertungen und Kanonkonzepte.....</b>	<b>307</b>
-----------	--	------------

### III. LEGITIMATION

	<b>Zur Begründung der Wertung von Literatur heute .....</b>	<b>323</b>
<b>1.</b>	<b>Zur Begründung und Beurteilung von Wertsprachen und Wertprinzipien bei der Wertung von Literatur (Legitimation I) .....</b>	<b>325</b>
1.1	Zum Umfang des Vorhabens.....	326
1.2	Zum Verfahren der Legitimation und seiner Problematik .....	327
1.3	Legitimation von Wertsprachen für Literatur in ausgewählten Äußerungskontexten – ein Versuch..	336
<b>2.</b>	<b>Eigene, begründende Wertungen von Textbeispielen (Legitimation II) .....</b>	<b>341</b>
2.1	Wie werte ich moderne ‚autonome‘ literarische Texte? (v. Heydebrand).....	343
2.1.1	Die Struktur des Wertungsvorgangs am Beispiel der Wertung eines Aphorismus.....	344
2.1.2	Wertung eines ‚dunklen‘ Textes mit Lektürevarianten	351
2.1.3	Wertung eines ‚konkreten‘ Sprachspiel-Textes .....	355
2.1.4	‚Metawertung‘ .....	359
2.2	Wie werte ich ‚heteronome‘ literarische Texte? (Winko)	360
2.2.1	Besonderheiten der Wertung von Unterhaltungs- und Sachliteratur .....	361
2.2.2	Exemplarische Wertung einer Kriminalerzählung .....	365
2.2.2.1	Genre, Subgenres und genrespezifische Werte .....	366
2.2.2.2	Intention und Realisierung 1: Die Protagonistin.....	370
2.2.2.3	Intention und Realisierung 2: Die implizite Autorinstanz .....	373
2.3	Abschließendes Plädoyer .....	375

### IV. ANHANG

<b>Textmaterial .....</b>	<b>377</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>389</b>
<b>Personenregister .....</b>	<b>401</b>